

Eine 8 kW PV-Anlage für das Midlands Childrens Home „Rosedale“ in Gweru

In Zimbabwe hat sich die Energieversorgung im Verlauf der letzten Jahre immer mehr verschlechtert. Vor Monaten war der Wasserstand des Kariba-Stausees im Norden des Landes auf 5 Prozent gesunken, sodass dann auch noch das größte Kraftwerk des Landes abgeschaltet werden musste. Erst wenn – hoffentlich - der Sambesi aus Angola wieder größere Wassermengen in den riesigen Stausee transportiert, kann sich die Situation etwas entspannen. Dies wird möglicherweise erst im Juni der Fall sein. Längerfristig werden die, bisher üblichen stundenlangen, Stromabschaltungen aber weiterhin über mehrere Tage ausgeweitet bleiben. Dies ist sowohl für die Wirtschaft als auch für alle Privathaushalte ein riesiges Problem.

Für das *Midlands Childrens Home* bedeutet dies neben vielen anderen Schwierigkeiten, dass

- die Pumpe für die Gartenbewässerung ausfällt,
- in der Küche das Kochen mit dem Elektroherd ausfällt (Deshalb die Umstellung auf Gaskocher im Mai),
- die Beleuchtung der Aufenthaltsräume und besonders der Schlafräume nach Sonnenuntergang um 18 Uhr mit Kerzen erfolgen muss. Dies stellt insbesondere für Räumlichkeiten mit Kleinkindern ein hohes Risiko dar,
- das Sicherheitsrisiko in der Nacht wegen fehlender Außenbeleuchtung hoch ist,
- die Kommunikation, sowohl innerhalb Zimbabwes als auch mit den ausländischen Unterstützern tagelang nicht möglich ist, da Wifi, Computer und Internet nicht funktionieren.

Es stand nicht zu erwarten, dass kurz- bis mittelfristig große landesweite Verbesserungen im Energiesektor erreicht werden. Deshalb hatte IPA e.V. beschlossen, gemeinsam mit den zwei Organisationen vor Ort, MCH/Rosedale und OEAS, die Energieversorgung in Rosedale dezentral und damit unabhängiger zu organisieren.

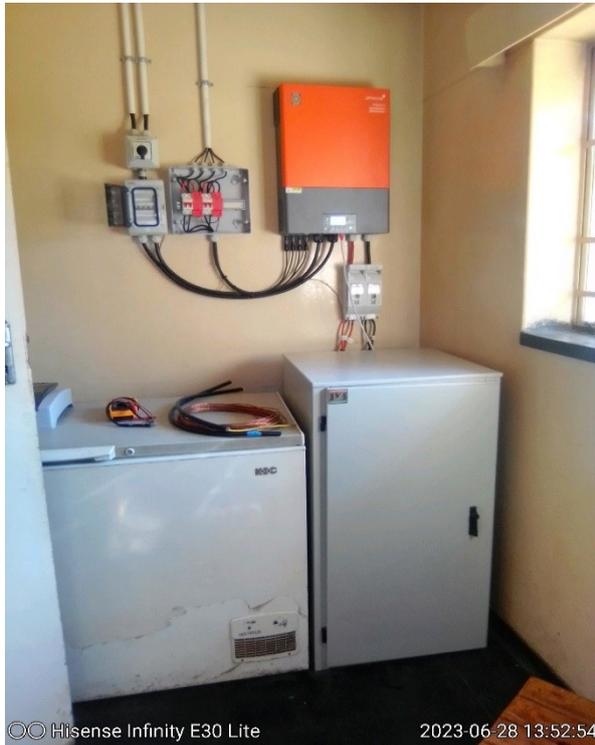
Dazu haben wir durch eine Firma aus Harare die Installation einer PV-Anlage auf dem Dach von Rosedale veranlasst. Entsprechende Gleichrichter und Stromspeicher (Li-Akkus) mussten installiert werden, sodass bei den langen Stromausfällen die Nachtbeleuchtung und die Kommunikationsgeräte sicher versorgt werden.



Letztlich sollen dadurch sowohl die enorm gestiegenen Stromkosten dauerhaft verringert werden, als auch ein Beitrag zur regenerativen Energiegewinnung im sonnenreichen Zimbabwe geleistet werden.

Die PV-Anlage wurde im Juni 2023 installiert und in Betrieb genommen!

Die Finanzierung dieses Projekts ist nur möglich geworden durch die großzügigen Spenden, die in den vergangenen Jahren insbesondere durch die Schülerinnen und Schüler des Apostel-Gymnasiums in Köln und weitere private Spender aus dem Großraum Köln für das Kinderheim Rosedale zusammen kamen.



Gleichrichter und Akkus



Die fertige Anlage auf dem Dach der Küche von MCH Rosedale

Herzlichen Dank an alle Spender:innen!